



### Manfred Nicht – 65 Jahre

Am 26. April 1934 wurde Manfred Nicht in Halle/Saale geboren. Aus einer naturverbundenen Familie stammend, wurde er schon von früher Jugend an mit der Natur bekannt gemacht. Auf seinem 5 km langen Schulweg musste er die Saale überqueren. Des Öfteren brachte er von dort Tiere mit nach Hause, so u.a. den in der Aue vorkommenden Kiemenfuß *Lepidurus apus* oder verschiedene Lurcharten. Durch seine spätere berufliche Tätigkeit am Zoologischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg konnte Manfred Nicht seine naturkundlichen und speziell seine zoologischen Kenntnisse wesentlich erweitern. Nach seinem beruflichen Wechsel zum Biologischen Institut der Medizinischen Akademie Magdeburg begann er seine Mitarbeit im Naturschutz und erfasste die heimischen Fledermäuse. 1975 übernahm er die Funktion des Naturschutzbeauftragten der Stadt Magdeburg. Sehr bald konnte er eine stabile und leistungsfähige Naturschutzhelfergruppe aufbauen und über viele Jahre führen. Neben der routinemäßigen Betreuung der Naturschutzgebiete der Stadt Magdeburg unternahm die Gruppe alljährlich Exkursionen in die verschiedensten Landschaften und Biotope des damaligen Bezirkes Magdeburg.

Manfred Nicht leistete neben der Anleitung der Naturschutzhelfer auch seinen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit, so z.B. im Vorstand der Gesellschaft

für Natur und Umwelt der Stadt Magdeburg. Er beteiligte sich u.a. aktiv an der Durchführung von Landschaftstagen in der Stadt Magdeburg. Seine Veröffentlichungen in der Tagespresse, die Mitarbeit bei der jährlichen Weiterbildung der Biologielehrer sowie die Durchführung säugetierkundlicher Kurse für Schüler an der Station Junger Naturforscher in Eggenstedt trugen zur naturkundlichen Bildung bei.

Besondere Aufmerksamkeit widmete der Jubilar der pfleglichen Behandlung von Naturschutzobjekten im Stadtkreis Magdeburg, seien es Flächennaturdenkmale, Landschaftsschutzgebiete oder auch Naturschutzgebiete. Dazu war häufig ein persönliches Durchsetzungsvermögen bei Behörden und Institutionen notwendig. Seine säugetierkundliche Bearbeitung des Naturschutzgebietes „Kreuzhorst“ fand Eingang in das Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik der Bezirke Halle und Magdeburg. Weitere seiner Beobachtungen flossen in andere ornithologische, säugetierkundliche und jagdwissenschaftliche Arbeiten ein.

Wir gratulieren Manfred Nicht zu seinem 65. Geburtstag und wünschen persönliches Wohl und die Kraft für noch viele Jahre aktiver Naturschutzarbeit.

Werner Woborzil  
Untere Naturschutzbehörde,  
Landeshauptstadt Magdeburg